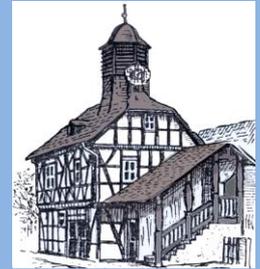


2/23

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken



**HOFFNUNG
SÄEN**



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

**HOFFNUNG
SÄEN**



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

Eine Aktion der evangelischen Kirche in Deutschland

März – April - Mai

Blumen säen als Zeichen der Hoffnung

Die EKD will mit der Aktion viele blaue Kornblumen und gelbe Sonnenblumen pflanzen. Die Blumen in den Farben der Ukraine sollen zeigen: „Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass dieses Land Zukunft hat. Sie sind Symbol unserer Sehnsucht nach Leben in Frieden und Freiheit in Europa. Wir beten für die Menschen in der Ukraine.“

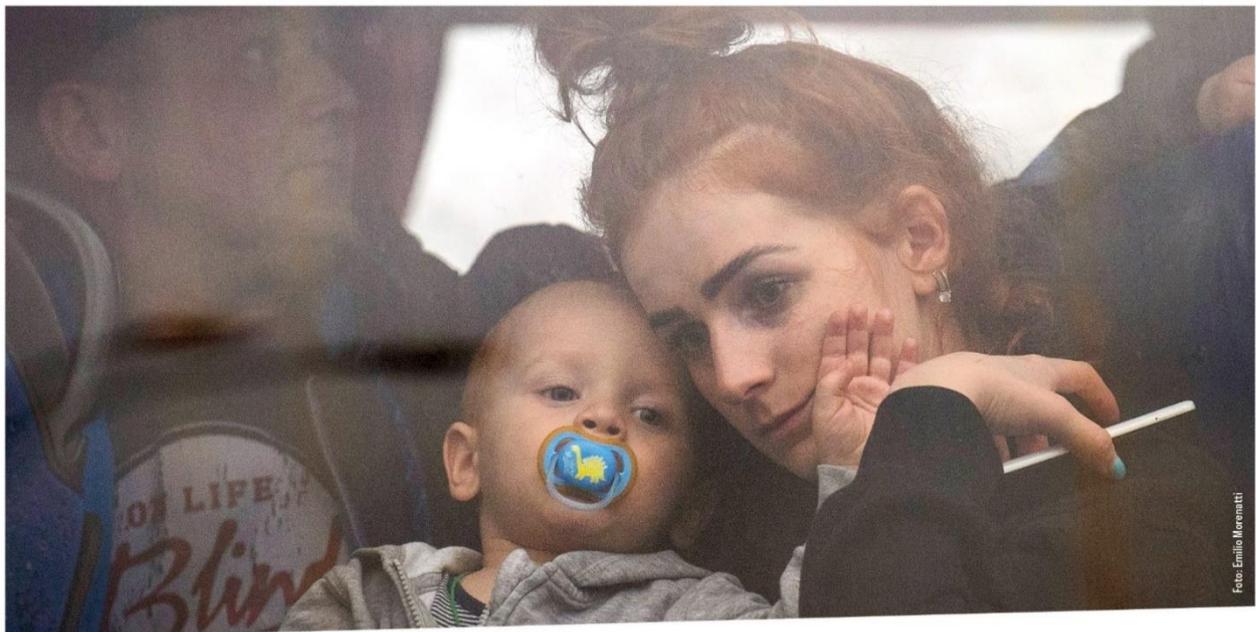
„Wenn Frieden werden soll, dann kommt es auch auf uns an“

Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Annette Kurschus sagt zum Start der Aktion: „Seit fast einem Jahr führt Russland diesen mörderischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Menschen, die in ihr leben. Seit einem Jahr verteidigen sich die Menschen in der Ukraine so mutig wie verzweifelt. Sie kämpfen um ihr Überleben. Wie groß ihre Not ist und welches Ausmaß die Vernichtung hat, können wir nur erahnen. Doch wir wissen: Wenn Frieden werden soll, dann kommt es auch auf uns an. Auf unsere Hilfe und Unterstützung.“

Gerade weil ein Ende des Krieges derzeit so fern scheint, sei die Aktion #hoffnungssäen wichtig, sagt die Ratsvorsitzende: „Dieser Krieg tötet Männer, Frauen und Kinder, er löscht alles Licht und alle Farben. Grau liegen die zerstörten Städte in Schutt und Asche. Dunkel sind die Keller, in denen Ukrainerinnen und Ukrainer seit Monaten Schutz vor den Bomben suchen.“

Die Blumensamen gibt es bei den kommenden Gottesdiensten. Sie können aber auch kostenfrei über eine Email an menschenrechte@ekd.de bestellt werden. Die Samentüten werden immer im Set von Sonnenblumen und Kornblumen abgegeben.

Hoffnung haben, Hoffnung säen



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Warum lässt Gott das zu?



Warum lässt Gott das zu? So fragen viele angesichts des Erdbebens in der Türkei und in Syrien, aber auch angesichts des Krieges in der Ukraine. Warum diese Verletzten? Warum diese Toten? Viele Antworten lassen einen ratlos zurück. Für manche ist damit das Thema Gott erledigt. Andere fragen: Warum greift Gott nicht ein?

Gott leidet mit

Gott ist nicht einfach der rettende Held, der in der Not zur Stelle ist. Viele Menschen erfahren ihn als den, der mitleidet und mit ihnen trauert. Jesus am Kreuz, der die größte menschliche Not erlitten und ausgehalten hat.

Der Widerspruch zwischen dem liebenden und dem strafenden Gott

Nicht nur der Mensch kann grausam sein, auch Gottes Schöpfung. Sonne, Licht und Wärme auf der einen Seite. Bergstürze, Überschwemmungen und Tierplagen auf der anderen. Der Natur kann niemand eine Schuld nachweisen, wohl aber dem Schöpfer. Oder dem Menschen. Denn wo die „Krone der Schöpfung“ ins Spiel kommt, entpuppt sie sich allzu oft als das grausamste Geschöpf. Dass Gott alles so gemacht hat, kann der glaubende Mensch hier nur zugestehen. Offensichtlich enthält diese Welt unzählige Möglichkeiten.

Gottes Handeln mit dem Verstand näherkommen

So klagten die Philosophen und Denker von Feuerbach über Marx und Freud den unantastbaren Gott an: Wo bist du, Gott, angesichts der Leiden deiner Welt? Warum greifst du nicht ein, wenn das Böse triumphiert? Bis Nietzsche den Tod Gottes ausrufen ließ: „Gott ist tot und ihr habt ihn getötet.“ Das 20. Jahrhundert, übertraf mit seinen politischen, militärischen und menschlichen Tragödien alle Katastrophen der Weltgeschichte.

Der menschgewordene Gott leidet mit seiner Welt

Nach den Schlachtfeldern zweier Weltkriege, den Feueröfen von Auschwitz und den verheerenden Atomschlägen, war das traditionelle Bild des allgütigen und allmächtigen Gottes kaum noch zu halten. Eine Welt ohne Gott, ein schweigendes Universum, das dem Menschen weder einen Weg zeigt, noch sie aufhält, war und ist für viele Menschen nicht zu ertragen. Auf der anderen Seite hat gerade das Inferno des 20. Jahrhunderts vielen Menschen wieder den Blick auf den mitleidenden Gott geöffnet.

Pfarrer Hans Genthe

Rückblick



Zahlreiche Sängerinnen und Sänger waren im Januar zum Gospelabend nach Merzhausen ins Gemeindehaus gekommen. Manfred Klink mit der Gitarre verstand es die Besucher gleich zum Mitsingen zu bewegen, was bei Liedern wie „Oh happy Day“ oder „Gory Hallelujah“ nicht schwer fiel. Manfred Klink hatte eigene



Liedhefte verteilt mit bekannten Gospels, die gleich ins Ohr gingen. So entstand schnell ein raumfüllender Gospelchor, bei dem einzelne Lieder auch durch Fingerschnippen oder Klatschen begleitet wurden. Mit dem irischen Segen (...bis wir uns dann wiedersehen) verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger mit dem Wunsch, bald wieder einen Gospelabend besuchen zu können. Danke an dieser Stelle nochmal an Manfred Klink.

Viel Freude hatten die Besucher auch beim Kreppelkaffee am 14. Februar in Merzhausen. Zu fröhlicher Musik von Jürgen Schütrumpf und Erhard Reuter wurde viel gesungen und geschunkelt. Auch eigens getextete Lieder zum Heimatort gab es zu hören.

„Ein besonderes Anliegen war es uns, die alten Menschen im Ort nicht zu vergessen und ihnen einen fröhlichen Nachmittag zu bereiten.“

Dazu trug auch Lothar Rühl mit seinen Vorträgen bei, (Bild) in denen er über seine Erfahrungen im Landratsamt berichtete und in einem weiteren lustigen Vortrag die Besucher wissen ließ, dass der Hals das wichtigste Körperteil ist. Nachdem dieser Nachmittag einen so erfreulichen Zuspruch gefunden hat, laden wir heute schon für den **nächsten Kaffeenachmittag am 18. April** ein.

Die Winterkirche in Merzhausen

Während der Wintermonate fanden die Gottesdienste im Gemeindehaus in Merzhausen bzw. im DGH in Niederlauken statt. Die Gemeinde konnte dadurch einen großen Teil der gestiegenen Heizkosten einsparen. Die Winterkirche in Merzhausen, liebevoll von unserer Küsterin Kathrin Alwast -Schirra eingerichtet, (Bild) bietet eine angenehme Atmosphäre für einen Gottesdienst. Bis Ende März werden die Gottesdienste und Andachten im Gemeindehaus stattfinden.



Einladung zu Passionsandachten

Wir laden zu folgenden Andachten ein:

- Freitag, den 10. März 2023 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Merzhausen
gestaltet von Pfr. Dr. P. Stenzel und der Schola
- Freitag, den 17. März 2023 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Niederlauken
gestaltet von der Schola
- Freitag, den 24. März 2023 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Merzhausen
gestaltet von Pfr. Dr. P. Stenzel und der Schola
- Freitag, den 31. März 2023 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Niederlauken
gestaltet von der Schola



In der Passionszeit sind wir eingeladen, uns wieder neu und intensiv auf Gott auszurichten. Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu tun, z.B. durch Fasten, aber auch in Andacht und im Gebet. Anhand von Bildern des katholischen Theologen und Künstlers Sieger Köder wollen wir in diesem Jahr gemeinsam über Themen aus der Passionsgeschichte nachdenken. Die Andachten werden von unserer Schola und Pfarrer Dr. Peter Stenzel gestaltet.

Sabine Lenz

Gründung eines Projektchores

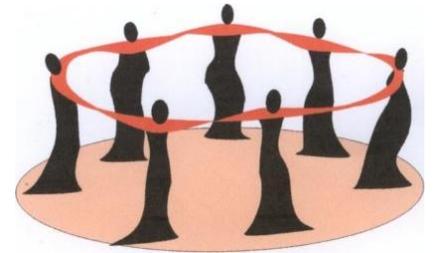
Seit Jahren üben wir schon in einem gesonderten Chor Lieder für den Weltgebetstag, um diesen Gottesdienst durch unseren Gesang zu bereichern.

Wir wollen diesen Chor nun in der Folge als Projektchor fortsetzen. Dieser Projektchor bereitet gezielt bestimmte Gottesdienste musikalisch vor. Geplant ist, mit diesem Chor im Gottesdienst am Karfreitag dieses Jahres zu singen. Wir laden interessierte Sängerinnen und Sänger ab dem 09. März zu den Proben ein. Wir treffen uns jeweils donnerstags um 20:00 Uhr in dem Gemeindehaus in Merzhausen. Da dieser Chor gezielt Gottesdienste vorbereitet, ist es jederzeit möglich, ein oder auszusteigen oder zu pausieren. Bei Rückfragen stehe ich unter 06086-3986639 zur Verfügung.

Sabine Lenz

Tanzkreis

Der Tanzkreis trifft sich an einem Mittwoch im März um 16 Uhr im Gemeindehaus. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich eingeladen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



*Info bei Gisela Müller Tel. 06084 2830
und bei Marianne Nöll Tel. 13477*

Anmeldung neuer Konfirmanden

Mädchen und Jungen, die in der Zeit von Juli 2009 bis Juni 2010 geboren wurden, können im Pfarrbüro angemeldet werden.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Kind nicht getauft, sondern lediglich zum Zeitpunkt der Konfirmation im 8. Schuljahr oder im o.g. Zeitraum geboren sein muss. Letzter Anmeldetermin ist der 30.04.2023.

Auf gute Nachbarschaft

Wie wichtig gute nachbarschaftliche Beziehungen sind lesen Sie auf Seite 22. Auch im Prozess EKHN 2030 kommt es auf gute Beziehungen in den geplanten Nachbarschaftsraum an, soll das Projekt EKHN30 gelingen. Die aktuellen Planungen sehen vor, dass es wahrscheinlich zwei große Nachbarschaftsräume im Usinger Land geben soll. Zu welchem Raum unsere Gemeinde gehören wird, stand bei Ausgabe dieses Heftes noch nicht fest. Bisher haben die Kirchenvorstände der Gemeinden ihre Wünsche an das Dekanat weitergegeben. Dort wird der Dekanats Synodalvorstand über die Zusammensetzung der Nachbarschaftsräume in seiner Sitzung im Herbst entscheiden.



Wiedereröffnung der Kirche Oberlauken

Nach 32 Wochen konnten die Renovierungsarbeiten an der Oberlaukener Kirche Anfang Dezember erfolgreich abgeschlossen werden. Dank an dieser Stelle allen baubeteiligten Firmen und dem Architekturbüro Muskau. Danke auch dem Kirchenvorstand und dem Ortsvorsteher von Oberlauken Herrn Karl Heinz Mankel für die Baubetreuung vor Ort.

Die Kirche von Oberlauken ist neben ihrer Bestimmung als Gotteshaus auch das Wahrzeichen von Oberlauken und ein Schmuckstück für die Gemeinde Weilrod. Wenn man das neu verschieferte Dach aus der Nähe betrachtet, kann man fast von einem Kunstwerk sprechen. Auch die Farbabstimmung der Fenster mit der Fassade sowie das neu vergoldete Ziffernblatt der Turmuhr sind sehr gelungen.

Ab März können dort auch wieder Gottesdienste und andere kirchliche Feste sowie auch Trauerfeiern stattfinden.

Eine offizielle Wiedereröffnung wird am 2. April um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst gefeiert. Wenn das Wetter es zulässt, soll es nach dem Gottesdienst einen Kirchenkaffee im Freien geben. Die Gemeinde aus allen 4 Dörfern ist hierzu herzlich eingeladen.

Weigere dich nicht,

SPRÜCHE 3,27

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Ostergottesdienste

Nach zwei Jahren Pause durch Corona, wird es dieses Jahr in Niederlauken wieder ein Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück geben. Die Gemeinde trifft sich am Ostersonntag um 6:00 Uhr hinter der Kirche, wo das Osterfeuer angezündet wird. Nach der Andacht geht es zum Osterfrühstück in das DGH. Auch Besucher aus den umliegenden Dörfern sind herzlich dazu eingeladen. Danke an dieser Stelle dem Vorbereitungsteam. Für alle die der Sonntag - morgen zu früh ist gibt es am Ostermontag um 10:30 Uhr einen Gottesdienst in Merzhausen.



Gottesdienst bei der Feuerwehr

Wie schon im letzten Jahr wird es am 1.Mai zum Auftakt des Frühlingsfestes der Feuerwehr Merzhausen einen Open Air Gottesdienst am Feuerwehrhaus in den Rauschpenn geben. Bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit die Feuerwehrrhalle zu nutzen. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von dem Posaunenchor und Olga Wehr am Keyboard.

Gottesdienst in Wilhelmsdorf zum Traktortreff

Herzliche Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst nach Wilhelmsdorf am 18.Mai um 10:00 Uhr ins Zelt an der Feldscheune. Der Gottesdienst ist der Auftakt zum traditionellen Traktortreffen der Schlepperfreunde in Wilhelmsdorf. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Olga Wehr am Keyboard und dem Posaunenchor.

Feier am Pfingstborn

Wie in jedem Jahr findet am Pfingstsonntag um 14:30 Uhr wieder die Feier am Pfingstborn in Merzhausen statt. Es gibt wieder Pfingstkringel, Kaffee und Erfrischungsgetränke. Dieses Jahr werden im Gottesdienst auch noch 2 Kinder getauft. Musikalisch begleitet wird die Feier wie immer vom Posaunenchor.

Brothers & Sisters



Sonntag · 23.4.2023 · 19 Uhr
Evangelische Kirche · Usingen-Merzhausen
Eintritt frei – Spenden erlaubt!

Eine Veranstaltung der ev. Kirche Usingen-Merzhausen und des Gospelchores Brothers & Sisters e.V. · www.brothers-and-sisters.de

Gunther Gräfe, ehrenamtlicher Chorleiter und treibende Kraft des Chores



„Die Arbeit mit dem Chor hat mir von Anfang an sehr viel Spaß gemacht. Das liegt zum einen sicher daran, dass ich ein begeisterter (wenn auch nicht unbedingt guter) Chorsänger damals noch während meiner Schulzeit auf der Humboldtschule in Bad Homburg war. Die tollen Erfahrungen, die ich damals dort sammelte, mit all den Auftritten und Chorfreizeiten – die wollte ich gerne weitergeben. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit der kath. Kirchengemeinde (seit 1981) bot sich in der Kombination beider Interessen (Musik & christliche Jugendarbeit) eine tolle Basis, um Jugendlichen neue Perspektiven im musikalisch-kreativen Bereich zu bieten, Gemeinschaft zu erfahren, neue Ressourcen zu entdecken und vorhandene zu stärken und letztlich durch die musikalische Beschäftigung mit Gott und allem was dazu gehört, eine positive Glaubenserfahrung zu machen.“

„Das Beste was mir in meinem Leben passiert ist –

Gott sei Dank.“ 😊

Singt dem Herrn

„Heißt den Herrn willkommen, alle Länder!

Brecht in Jubel aus, seid fröhlich und musiziert!“

(Psalm 98,4)

Das Singen und Musizieren gehören zu unserem Glauben. Besonders unsere Gefühle kommen dabei zur Geltung. Jedoch können wir nicht immer jubeln und fröhlich sein. Gerade wenn Worte fehlen schenken uns Liedertexte und Melodien Kraft.



Die Passionslieder und –musik sind ein großer Schatz unserer christlichen Tradition. Wenn es mir nicht gut geht hilft mir Musik weiter. Die Geschmäcker sind verschieden. Musik, die für bestimmte Situationen allen Menschen hilft, gibt es nicht. Entsprechend steht eine Vielzahl an musikalischen Stilen zur Verfügung. Viele Menschen sind für die Choräle von Paul Gerhardt oder die Werke von Johann Sebastian Bach dankbar. Andere schöpfen Kraft, wenn sie Gospels hören oder singen. (Das Gospelsingen im Januar in der Merzhäuser Kirche fand großen Anklang.) Moderne Kirchenlieder können mit neuen Melodien und Texten Menschen neu ansprechen. Trauer- und Passionsmusik ist das eine. Der reiche Schatz unserer christlichen Musik hat aber noch mehr zu bieten. Die vielen Dank- und Loblieder sollen an die schönen Momente des Lebens erinnern. Sie geben der Glaubensüberzeugung Raum und Zeit, dass Gott unsere fröhlichen Seelen im Blick hat. Ein einfacher Gemeindegesang mit Orgel oder der Klang einer Schola kann im Gottesdienst dazu beitragen. Am Ostertag läutet das „Christ ist erstanden“ unsere Glaubensfreude ein. Dieser alte Hymnus erklingt auch zu den Anfangsgottesdiensten der Deutschen Evangelischen Kirchentage. Dieses Jahr findet er wieder in Nürnberg statt. Dann sorgen die vereinigten Posaunenchöre für Gänsehautstimmung:

Musiziert für den Herrn mit der Leier, mit der Leier und vollem Saitenklang!

Mit dem Schall von Trompeten und Widderhörnern

heißt den Herrn als König willkommen! (Psalm 98, 5-6)

Noch einmal: Dazu reicht ein Gemeindegesang. Die Orgel unterstützt im Gottesdienst die Sängerinnen und Sänger. Wie schön, wenn eine Kirchengemeinde auf vielfältige Musik zurückgreifen kann. Eine besondere protestantische Tradition sind die Posaunenchöre, die auch bei uns zum Lobe Gottes musizieren. In unseren Gottesdiensten kann die Gemeinde das Posaunenspiel nicht nur genießen. Die Musik kann unsere religiösen Gefühle beflügeln, Gott in unseren Herzen willkommen zu heißen. Sie können unsere Seelen aufbauen oder fröhlich tanzen lassen.

Ihr Pfr. Dr. Hans-Jörg Wahl

Datum	Gottesdienste März / April
3.März Freitag	19:00 Uhr Weltgebetstag in Niederlauken Thema: Taiwan, <i>Vorbereitungsteam mit Sabine Lenz und Schola</i>
10.März Freitag	19:00 Uhr Passionsandacht in Merzhausen <i>Sabine Lenz mit Schola</i> <i>Pfr. Dr. Peter Stenzel</i>
12.März Sonntag	10:30 Uhr Gottesdienst in Merzhausen <i>Pfr. Dr. Peter Stenzel</i>
17.März Freitag	19:00 Uhr Passionsandacht in Niederlauken <i>Sabine Lenz und Schola</i>
19.März Sonntag	11:00 Uhr Kindergottesdienst in Niederlauken <i>Sabine Lenz</i>
24.März Freitag	19:00 Uhr Passionsandacht in Merzhausen <i>Sabine Lenz und Schola</i> <i>Pfr. Dr. Peter Stenzel</i>
26.März Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst in Niederlauken mit anschl. Taufe <i>Prädikantin Anke Becker</i>
31.März Freitag	19:00 Uhr Passionsandacht in Niederlauken <i>Sabine Lenz und Schola</i>
2.April Sonntag	14:00 Uhr Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche in Oberlauken mit Posaunenchor, anschl. Kirchenkaffee <i>Pfr. Dr. Hans-Jörg Wahl</i>
7.April Karfreitag	10:30 Uhr Gottesdienst in Merzhausen Mit dem Projektchor und mit Abendmahl <i>Prädikant Michael Deutschmann</i>

Datum	Gottesdienste April / Mai
9. April Ostersonntag	6:00 Uhr Osterfrühgottesdienst in Niederlauken mit anschl. Osterfrühstück
10. April Ostermontag	10:30 Uhr Gottesdienst in Merzhausen <i>Prädikantin Anke Becker</i>
23. April Sonntag	11:00 Uhr Kindergottesdienst in Merzhausen <i>Sabine Lenz</i>
23. April Sonntag	19:00 Uhr Konzert mit dem Gospelchor Brothers & Sisters aus Wehrheim
1. Mai Montag	10:30 Uhr Open Air Gottesdienst zum Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr Merzhausen am Feuerwehrgerätehaus
7. Mai Sonntag	11:00 Uhr Kindergottesdienst in Niederlauken
14. Mai Muttertag	9:30 Uhr Gottesdienst in Niederlauken <i>Prädikantin Anke Becker</i>
18. Mai Himmelfahrt	10:30 Uhr Zeltgottesdienst in Wilhelmsdorf zum Traktortreff an der Feldscheune nahe Spielplatz Mit dem Posaunenchor <i>Prädikantin Heike Kremer</i>
28. Mai Pfingstsonntag	14:30 Uhr Feier in Merzhausen am Pfingstborn mit Posaunenchor und Taufe <i>Prädikant Michael Deutschmann</i>
29. Mai Pfingstmontag	9:30 Uhr Gottesdienst in Niederlauken
4. Juni Sonntag	10:00 Uhr Konfirmation in Eschbach mit Posaunenchor <i>Pfrin. Dagmar Steinmetz</i>

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen werden in der Onlie Ausgabe keine Geburtstage veröffentlicht.

Merzhausen

Wilhelmsdorf



Der Posaunenchor Merzhausen ist gerne bereit, Ihren Geburtstag mit einem Ständchen zu verschönern.

*Anfragen richten Sie bitte an:
Erhard Reuter 06081-66748*

Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erscheinen soll.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oberlauken

Niederlauken



freud
+
leid



31.12.2022 Wolfgang Zymolka, Merzhausen, 80 Jahre

10.01.2023 Inge Schmidt, Oberlauken 75 Jahre

19.01.2023 Willi Stamm, Niederlauken, 94 Jahre

19.01.2023 Erich Böppler, Merzhausen, 88 Jahre

Segensengel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;
wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigem „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

Predigt für die Passionszeit

Von Pfr. Dr. Peter Stenzel

Liebe Gemeinde



Schlechte Nachrichten nennt man Hiobsbotschaften, die uns immer wieder auf allen Ebenen erreichen. Durch die Medien erfahren wir, dass die Konflikte und Kriege in der Welt immer schlimmer werden. Aus dem Kreis unserer Verwandten und Bekannten hören wir von schweren Erkrankungen und anderen Schicksalsschlägen. Und vielleicht mussten wir uns selbst auch schon mit Hiobsbotschaften auseinandersetzen. Das kann jederzeit geschehen. Dann fangen wir an zu fragen: Weshalb, wieso, warum? Womit habe ich das verdient? Und oft genug erhalten wir darauf keine zufriedenstellende Antwort. Letztlich ist das auch die Frage,

die über dem ganzen Buch Hiob steht: Warum müssen selbst rechtschaffene, fromme und gute Leute wie Hiob so sehr leiden? Das ist übrigens auch das Grundproblem im gesamten Alten Testament.

Unser Predigttext antwortet mit einer dramatischen Geschichte. Das ganze Buch Hiob ist eine künstlerische Dichtung wie z.B. Goethes Faust. Da wird uns vor Augen geführt, wie Gott zu einer Konferenz zusammenruft, die Engel als Vertreter des Guten und Satan als Personifizierung des Bösen. Und es kommt zu einer Wette zwischen Gott und dem Teufel. Der Teufel behauptet, dass Hiob deshalb so rechtschaffen und gottgläubig ist, weil es ihm so gut geht. Bei schweren Belastungen hingegen würde er vom Glauben abfallen.

Doch Gott setzt auf den Menschen Hiob und damit auf den Menschen wie Du und Ich. Fast nebenbei wird damit auch die Frage nach dem Verhältnis von Gott und dem Bösen beantwortet. Kriege, Gräueltaten und Krankheiten aller Art sind dem Wesen Gottes fremd. Leid und das Böse haben mit Gott nichts zutun. Der Dichter des Hiobbuches beschreibt die Herkunft des Bösen mit einem Kunstgriff: In der Gestalt des Teufels, so wie Goethe die Figur des Mephisto erfindet. Aber woher kommt dann das Böse?

Am Anfang der Bibel heißt es bezeichnenderweise: "Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf " (Gen 8, 21). Das bedeutet, dass das Böse, das Leid, Krankheiten und Gebrechen, Siechtum und Vergänglichkeit ein selbstverständlicher Bestandteil unserer menschlichen Wirklichkeit ist.

Der Philosoph Leibniz hat im 18. Jahrhundert dies so geschildert: Er schreibt, dass wir uns mit drei Übeln auseinandersetzen müssen: 1. mit dem metaphysischen Übel. Damit sind Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen, Vulkanausbrüche gemeint. 2. mit dem physischen Übel. Damit ist die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit, Krankheiten und Sterblichkeit bei Mensch und Tier gemeint. Und 3. das moralische Übel. Das ist alles, wozu Menschen in der Lage sind, sich gegenseitig das Leben zur Hölle zu machen, zum Beispiel mit Feindschaften, Kriegen und allen Arten von Kriminalität. Die ersten beiden Übel kann der Mensch ansatzweise beeinflussen, aber das 3. Übel liegt allein in der Verantwortung des Menschen und hat mit Gott überhaupt nichts zu tun. Soweit Leibniz.

Die Bibel und Jesus selbst bestätigen dies. Auch Jesus hat das Böse, Krankheiten und Leid als gegeben hingenommen. Es wäre ja auch vollkommen widersinnig, wenn Jesus alle Arten von Krankheiten heilt, ein Herz für die Armen und Notleidenden hat, wenn Gott das alles vorher geschickt hätte.

Text: Hiob, Kapitel 1 und 2

In der Bibel wird Gott mit Hilfe, Güte, Gerechtigkeit, Frieden und Liebe in Verbindung gebracht. Und daraus ergibt sich auch für uns Christen eine ganz klare Orientierung, nämlich sich immer wieder zu bemühen, im Sinne Jesu zu denken und zu handeln und auch dankbar zu sein, wenn einem etwas Gutes widerfährt.

Die Frage stellt sich uns nun, ob Leiden sinnlos sind? Bei den vielen Toten in Kriegen zum Beispiel ist das sicherlich nach wie vor der Fall, denn bisher haben ja alle Warnungen und Mahnungen und Bemühungen um Frieden und Gerechtigkeit nichts genützt.

Im persönlichen Bereich können manche Leiderfahrungen zu etwas dienen. Ein Kind kann nicht laufen lernen ohne zu fallen. Wenn ein Kind sich an einer Kerze verbrennt, meidet es in Zukunft das Feuer. Sie wissen, was ich meine. Ohne ein erträgliches Maß an Leiderfahrungen werden wir nicht reifen, stabiler und fähiger werden, uns mit mannigfachen Beeinträchtigungen auseinanderzusetzen.

Bei Hiob wird das im Extremfall geschildert. Er verliert alles, Seine Kinder und sein gesamtes Hab und Gut, fast sogar sein Leben. Dennoch verzweifelt er nicht völlig und hält weiter an Gott fest. Ein weiterer Aspekt kommt auch in unserem Text zum Ausdruck. Freunde Hiobs kommen und bleiben bei ihm, um ihm beizustehen. Da besuchen Angehörige ihren Vater im Pflegeheim, und dessen Gesicht strahlt. Da sitzen Eltern am Bett ihres kranken Kindes und machen alles, was diesem gut tut.



Liebe Gemeinde!

Ich weiß, dass es auch bei uns viele gibt, die andere im Krankenhaus, im Alten- und Pflegeheim nicht allein lassen. Mit dem Glauben an Gott kann man auch mit einem Leidenden schweigen und dieses Leid nicht weg reden.

Letztlich hat Gott dem Hiob wieder alles Gute zuteilwerden lassen.

Auch wir können voller Hoffnung und Vertrauen nach vorne blicken, denn Gott begleitet uns. In einem Lied (EKG 16,4) von Jochen Klepper heißt es:

"Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her." Amen

KONFIRMATION



Wie schon im letzten Jahr gibt es 2023 in unserer Kirchengemeinde nur zwei Konfirmandinnen, Nina Möller (Bild links) aus Merzhausen und Sophie Herrmann (Bild rechts) aus Oberlauken. Nina hat den Konfirmandenunterricht in Eschbach besucht, Sophie in der Kirchengemeinde Rod an der Weil. Dadurch werden auch beide in unterschiedlichen Orten konfirmiert. Sophie am 7. Mai um 10:00 Uhr in Emmershausen und Nina am 4. Juni um 10:00 Uhr in Eschbach. Die Kirchengemeinde wünscht den beiden Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Nachgefragt

Wie wichtig sind gute Beziehungen



Über dieses Thema lohnt es sich einmal nachzudenken, denn gute Beziehungen beeinflussen unser Leben entscheidend. Damit meine ich jetzt nicht unbedingt nur Paarbeziehungen, sondern auch Freundschaften, Familie, Kolleginnen und Kollegen, so wie Nachbarn und Beziehungen zu Vereinen und Gruppen. Auch für unsere Kirche im Dorf sind Beziehungen ganz wichtig. Werden sie nicht mehr gepflegt, so stirbt ein Stück Gemeinschaft, die unser Dorfleben in den letzten

Jahrzehnten geprägt hat. Deshalb ist ein Pfarrer im Ort auch so wichtig, der die Verbindung zu Kirche und dem Glauben aufrechterhält. Ob uns das mit den geplanten Nachbarschaftsräumen gelingen wird ist sehr fraglich. Letztlich liegt es aber an jedem Einzelnen Beziehungen zu pflegen aber auch mutig zu sein und neue Beziehungen zu anderen Menschen über die Grenzen des Dorfes hinaus einzugehen. Ich meine es lohnt sich. Eine Langzeit - Studie der Havard Universität sagt nämlich aus:

Das Wichtigste für ein glückliches Leben sind gute Beziehungen.

Wie sind eigentlich unsere Beziehungen zu Gott? Wenn ein Mensch mit Gott redet, indem er betet, dann pflegt er seine Beziehung zu Gott. Wenn Christen miteinander Gemeinschaft haben, dann vertiefen sie ihre Beziehung zueinander. Auch zu Gott. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass die Menschen die zusammenkommen sich mögen. Für gute Beziehungen ist Nächstenliebe das wichtigste Gebot. Wichtig ist, dass wir Beziehungen aus Nächstenliebe eingehen und nicht aus Eigennutz. Gute Beziehungen sollten nicht aus selbstsüchtigen Motiven heraus gepflegt werden, sondern aus der Liebe heraus. Das kann dann auch bedeuten, dass wir andere materiell unterstützen, ohne gleich etwas zu erwarten.

Auch in der Politik sind gute nachbarschaftliche Beziehungen so wichtig. Manche Kriege könnten verhindert werden.

Fragt man Jugendliche nach ihren Lebenszielen, bekommt man häufig diese Antworten:

Reichtum – Erfolg - Berühmtheit

Meistens ändert sich aber diese Vorstellung im Laufe der Jahrzehnte von dem was uns glücklich macht. Beruflicher Erfolg und Wohlstand, sind sicher nicht ganz unwichtig für unser Wohlbefinden. Letztlich entscheidend sind aber gute Beziehungen, in denen man einander unterstützt, sich geschätzt und angenommen fühlt.

Oft sind es sogar die kleinen Dinge, die große Auswirkungen auf unser Glücklichein haben.

Wie wäre es zum Beispiel, wenn Sie jemanden anrufen, von dem Sie lange nichts mehr gehört haben und den Sie gerne mal wiedersehen möchten. Ich bin ziemlich sicher, dass dieser/diese sich freuen würde und ziemlich sicher bin ich auch, dass diese Freude auf Ihrer Seite sein wird.

Dinge, die wir jeden Tag tun können.

Erhard Reuter

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag	Konfirmandenunterricht (Kerstin Steinmetz)	16:15 Uhr	Eschbach
Mittwoch	Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	17.00 Uhr	Merzhausen
Donnerstag	Projektchor nach Absprache (Sabine Lenz) Proben für Karfreitag ab 9.März	20:00 Uhr	Merzhausen
Fr / Mi im Wechsel	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20:00 Uhr	Merzhausen/ Altweilnau

Informationen auch auf unserer Website:

<http://kirche-merzhausen-lauken.de>

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 900 Stück und wird gratis an alle Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Gerne freuen wir uns über Beiträge aus der Gemeinde.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen Tel: 06081- 66748
erhard.reuter@tgnet.de

Fotos: E.Reuter, Chrismon, Gemeindebrief.de, K.Finzel, M.Dönges, A.Wischmann, K.Alwast-Schirra, M.Möller, B&S, B.Puschner.

So erreichen Sie uns:

Pfarrer (Vakanzvertretung)

Dr. Hans-Jörg Wahl

06081 3863

Kirchenvorstandsvorsitz

Erhard Reuter

06081 66748

erhard.reuter@tgnet.de

Pfarrbüro 61250 Merzhausen

Langgasse 9

Elke Seifert

06081- 66467

Fax: 06081-68371

Bürozeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de

kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn.de

<http://kirche-merzhausen-lauken.de>

Gemeindehaus Merzhausen

Inka Klarner

Gemeindehaus Niederlauken

Mathias Wehr 06083 - 3299983

Küsterin Merzhausen

Kathrin Alwast-Schirra 06081 – 577035

Küster Niederlauken

Mathias Wehr 06083 - 3299983

Organistin

Olga Wehr 06083 – 3299983

Sabine Lenz 06086 - 3986639

Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst: Sabine Lenz 06086 - 3986639

Tanzkreis: Gisela Müller 06084 - 2830

Posaunenchor: Chorleiter Erhard Reuter 06081- 66748

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen

DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX